

Kinder, Kühe, Schnaps und Tanz

Culturescapes Das Praktika Theater Moskau zeigt die szenische Collage «Babushki/Grossmütter»



Plötzlich sind sie jung, die Dorfgrossmütter, und sie tanzen in ihren bonbonbunten Kostümen.

VON VERENA STÖSSINGER

Wie Hühner auf der Stange sitzen sie auf dem Bänkchen auf der leeren Bühne, die sechs «Grossmütter» aus dem sibirischen Dorf: Steifgliedrige Frauen in dicken Mänteln und Stiefeln, mit Kopftuch und Wollhandschuhen, und sie reden durch Donner- und Strassenlärm hindurch heftig aufeinander ein. Bis ein junger Mann dazukommt und ihnen ein Mikrofon hinstellt; da wird es still.

Der Mann ist Journalist und will, dass sie aus ihrem Leben erzählen. Es dauert ein wenig, bis sie das tun – und wie zu erwarten war, kommen zuerst die Geschichten, die sie gerne erzählen, weil sie stolz darauf sind. Sie han-

deln von der Arbeit, die sie geleistet haben, «immer nur Arbeit»: auf dem Feld, im Garten, mit den Kühen, beim Fischfangen, und sie haben auch gewoben und genäht, gemäht und gedroschen, «alles Handarbeit, heute gibt es Maschinen», und natürlich von den wohlgerateten Kindern, ihren «guten», «klugen» Kindern, die sie alleine grossgezogen haben, wenn der Mann in den Krieg musste und dort blieb. Und von den Festen erzählen sie, von Tanz und Musik, von Schnaps und Schäkereien, und auch, wie das mit den Heiratsvermittlern war und der Mitgift, das wissen sie noch genau. Dann war man verheiratet, der Mann war unbestritten der «Herr im Haus»,

er machte ihnen Kinder und schlug sie, wenn er getrunken hatte. Und der Journalist fragt die Frauen nach der Liebe. «Keine Liebe, Schluss!», sagt eine nach langem Zögern.

Tapfer und zäh sind diese Frauen

Doch nach und nach, zwischen den betörend schmelzenden Liedern, die sie gemeinsam anstimmen, kommen in einzelnen Soli auch die verschwiegeneren Dinge ans Licht. Dass ein Mann, um die Ehe zu erzwingen, seiner Braut fast die Hand absägte; dass die Kinder keine Arbeit haben, faul sind und den Alten auf der Tasche liegen, und die Kirche ist abgebrannt, nachdem sie entweiht wur-